

Ein Maler aus  
Liechtenstein

Die Sommerausstellung in der Galerie G. Abels, Stadtwaldgürtel, zeigt einen Querschnitt durch das Werk des Liechtensteiner Malers Anton Ender. Wie schon berichtet, hat sie Oberbürgermeister Burauen eröffnet. Der sechsundsechzigjährige Künstler, der einer Allgäuer Arbeiterfamilie entstammt, drang über das Handwerk in die Bereiche der Kunst vor. Sein in schlichter Gegenständlichkeit ruhendes Werk knüpft an den späten Impressionismus an. Die feste Struktur der Bildwerte ist in ein vielstufiges Farbenspiel einbezogen. Ender gründete 1941 die „Schweizerische Vereinigung bildender Künstler“. Er ist heute Leiter einer Malschule in Vaduz. -wbg-